Journal für
Mineralstoffwechsel
Zeitschrift für Knochen- und Gelenkserkrankungen
Orthopädie · Osteologie · Rheumatologie

Editorial

Becker S

Journal für Mineralstoffwechsel & Muskuloskelettale Erkrankungen

2004; 11 (Sonderheft 1), 3

Homepage:

www.kup.at/mineralstoffwechsel

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Member of the DOAJ

Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica
www.kup.at/mineralstoffwechsel

Offizielles Organ der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des Knochens und Mineralstoffwechsels

Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. GZ02Z031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig

Dieses Sonderheft befaßt sich mit minimal-invasiven Techniken zur Behandlung von Wirbelfrakturen im Alter. Bei allein ungefähr 450.000 osteoporotischen Frakturen pro Jahr in der EU müssen wir uns schon heute und – hinsichtlich einer Überalterung der Bevölkerung – verstärkt auch morgen mit diesen Problemen befassen.

Herkömmliche offene Stabilisierungsverfahren versagen häufig aufgrund der herabgesetzten Knochendichte und sind bei unseren älteren Patienten oft risikoreich. Deshalb wurden in den achtziger Jahren zunächst die Vertebroplastie und als weiterentwickeltes Verfahren seit 2000 die Kyphoplastie in Europa eingeführt. Durch die Entwicklung der Kyphoplastie hat auch die Vertebroplastie einen neuen Aufschwung bekommen und beide Verfahren sind aus der Therapie insbesondere der osteoporotischen Wirbelfraktur heute nicht mehr wegzudenken.

Beide Verfahren haben ihre Indikationen und Kontraindikationen und beruhen auf dem Prinzip der Stabilisierung der vorderen Säule der Wirbelsäule über einen dorsalen minimal-invasiven Zugang. Über die Vertebroplastie liegen uns schon langjährige Erfahrungen und Berichte mit bisher 277 Literaturstellen vor, während die Kyphoplastie (insgesamt 48 Literaturstellen) wahrscheinlich in der Zukunft ein großes Potential zur Stabilisierung und Aufrichtung auch von traumatischen Wirbelfrakturen bei jungen Patienten besitzt.

Bisher wird bei beiden Verfahren ein spezieller PMMA-Zement verwendet, der – wie uns nicht zuletzt die Endoprothetik der großen Gelenke zeigt – auch an der Wirbelsäule über Jahre hinweg gut toleriert wird. Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Biotechnologie werden uns aber in naher Zukunft adäquate resorbierbare und injizierbare Knochenersatzmaterialien bieten, die ein ganz neues Behandlungsspektrum eröffnen werden.

Diese Sonderausgabe diskutiert die Techniken und Vorgehensweise bei Vertebro- und Kyphoplastie aus interdisziplinärer Sicht. Einführend muß jedoch noch erwähnt werden, daß das Ergebnis gerade eines minimal-invasiven Verfahrens entscheidend von der Erfahrung des Behandlers abhängt. Leider sind einige minmal-invasive Verfahren in der Vergangenheit durch unkritische Anwendungen und fehlerhafte Techniken in Verruf geraten. Nicht zuletzt deshalb sollten alle Anwender genau die Indikationen und Techniken beachten und beherrschen. Nur so können sich letztendlich die hier besprochenen Verfahren, die beide ihren Platz und Stellenwert in der Versorgung von Wirbelfrakturen besitzen, zum Wohle unserer Patienten weiter verbreiten.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und hoffe, daß Sie hierdurch Impulse für Ihre tägliche Praxis erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Stephan Becker
Oberarzt, Orthopädisches Spital Wien-Speising

EDITORIAL

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.
Homepage Journal für Mineralstoffwechsel: http://www.kup.at/mineralstoffwechsel

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere

zeitschriftenübergreifende Datenbank

☑ **Bilddatenbank** ☑ **Artikeldatenbank** ☑ **Fallberichte**

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung e-Journal-Abo**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**